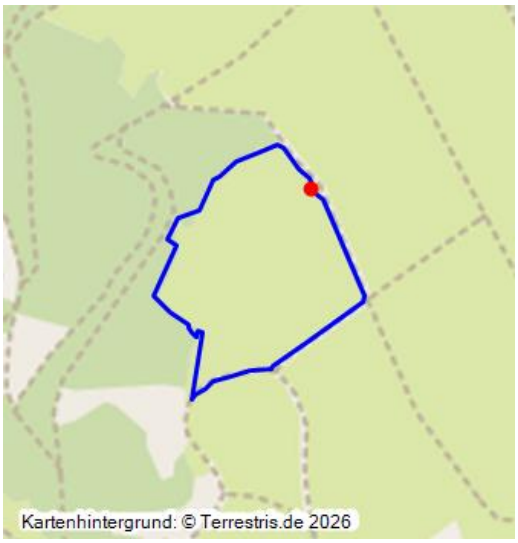
Gavin-Wiese bei Kommerscheidt

Schlagwörter: Wiese, Erinnerungsort
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Nideggen
Kreis(e): Düren
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick über die Gavin-Wiese auf Vossenack (2021)
Fotograf/Urheber: Martina Gelhar



Von Dantes „Inferno“ zur ländlichen Idylle

Hier führt der Wanderweg hinauf auf die Kommerscheider Höhe und eröffnet den Blick auf die Hochfläche.
Auf der östlich vom Weg gelegenen Wiese, die damals noch eine etwas andere Ausdehnung hatte, fanden während der Allerseelenschlacht 1944 massive Kampfhandlungen zwischen amerikanischen und deutschen Soldaten statt. Was man heute als ländliche Idylle wahrnimmt, weckte bei James Gavin, der drei Monate später mit der 82. US-Luftlandedivison im Februar 1945 erneut über den Kall Trail vorstossen sollte, Erinnerungen an Dantes Inferno. *„Darüber hinaus lagen zu beiden Seiten des Weges viele, viele Tote, deren Leichen nun aus dem Winterschnee wieder auftauchten. Diese von Wundbrand gezeichneten, entstellten und zerfetzten Körper waren starr und wirkten geradezu grotesk. Manche hatten die Arme zum Himmel erhoben, als flehten sie um Hilfe. Sie trugen den roten Keystone der 28. Infanteriedivision, 'The Bloody Bucket'. Offensichtlich hatten sie im vergangenen Herbst hier gekämpft, kurz vor den ersten schweren Schneefällen“* (aus: „On to Berlin“, 1978). James Gavin führte später mit der 78. US-Division weiter kallabwärts einen Angriff aus und nahm am 7. Februar 1945 Schmidt ein.
Nach der Allerseelenschlacht fanden im Kalltal nur noch kleinere Kampfhandlungen statt und zwar an der Giesenheck (Dezember 1944) und am Ochsenkopf (Januar 1945).

„*James Gavin, der jüngste und zugleich fähigste Truppenführer der US-Streitkräfte, wurde in seinem späteren Leben US-Botschafter in Paris und ein entschiedener Gegner des Vietnamkrieges*“ (Rureifel-Tourismus 2015, Einführung).
Wie der Audiodatei D6 zu entnehmen ist, wurde Gavins Bericht mit seinen Eindrücken von der Allerseelenschlacht 30 Jahre lang unter Verschluss gehalten. Seine Memoiren „On to Berlin“ wurden erst 1978 veröffentlicht.

(Martina Gelhar/Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2021)

Literatur

Konejung Stiftung: Kultur; Rureifel-Tourismus e.V.; Gemeinde Hürtgenwald (Hrsg.) (2015): Historisch-Literarischer Wanderweg [66] Kall Trail. Standort 10, o. O. Online verfügbar: PDF Kall Trail 66 , abgerufen am 04.09.2023

Gavin-Wiese bei Kommerscheidt

Schlagwörter: Wiese, Erinnerungsort
Ort: Nideggen - Kommerscheidt
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Koordinate WGS84: 50° 40 25,01 N: 6° 23 43,11 O / 50,67361°N: 6,39531°O
Koordinate UTM: 32.315.963,05 m: 5.616.767,47 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.527.988,02 m: 5.615.412,49 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Martina Gelhar, Nicole Schmitz, 2021, „Gavin-Wiese bei Kommerscheidt“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-332608 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**